

Kinder heben ab und genießen Ausblick bis zur Rhön

Ferienprogramm: Ein spannender Nachmittag auf dem Flugplatz in Altfeld - Erfahrene Flieger erklären die Technik

[Marktheidenfeld](#)

08.08.2013



Bis in die Rhön und den Steigerwald konnten die Ferienkinder bei einem Rundflug schauen. Zuvor lernten sie auf dem Flugplatz in Altfeld von erfahrenen Fliegern Wissenswertes über den Aufbau eines Segelflugezeugs oder den Luftraum in Deutschland.

Foto: privat

Luftströmungen und Wetterverhältnisse standen auf dem Stundenplan der Ferienkinder, bevor sie tatsächlich abhoben. 29 Teilnehmer des Ferienprogramms der Stadt erlebten einen spannenden Nachmittag auf dem Flugplatz in Altfeld. Mit dem Bus kamen die Kinder aus Marktheidenfeld in Altfeld an und wurden dort von Jürgen Denk, Vorsitzender des Flugsportclubs Altfeld, in Empfang genommen.

In zwei Gruppen wurden sie durch den Hangar geführt, in dem die Flugzeuge standen. Zunächst zeigten Denk und Udo Roth den Kindern den Aufbau und die Funktionen eines Segelflugezeugs. Hierbei lernten sie auch anschaulich vieles über Luftströmungen und Wetterverhältnisse.

Der eine oder andere durfte sogar im Flugzeug sitzen und die Steuerungselemente ausprobieren. Eine weitere Station waren die großen Karten an der Wand: der Anflugplan, der den Luftverkehr über dem Flugplatz Altfeld regelt, eine Tafel, welche die Luftraumstruktur darstellt - dort kann man ablesen, wer wo fliegen darf - und eine Karte, die den gesamten Luftraum über Deutschland mit seinen Flugzonen und den vielen Besonderheiten zeigt.

Dann wurde es auch schon ernst: In Dreiergruppen wurden die Kinder von den beiden Piloten Thomas Fertig und Lothar Schäfer mit den beiden motorisierten Schleppmaschinen mit in die Luft genommen. Von dort oben konnten sie die nähere Umgebung von Marktheidenfeld bis Wertheim aus einer ganz neuen Perspektive betrachten. Da das Wetter sehr gut mitspielte, konnte man am Horizont bis in die Rhön und den Steigerwald sehen. Die Begeisterung war den Kindern anzumerken.

Da es sich beim Segelfliegen um eine Sportart handelt, die immer mehrerer helfender Hände bedarf, bekamen die Akteure auch kräftige Unterstützung von Flugleiter Karl Fertig und den beiden Flugschülern Robert Geyer und Lorenz Reichert. Eine Segelflugausbildung ist bereits ab 14 Jahren möglich und der Verein freut sich über weiteren interessierten und engagierten Nachwuchs.

Während die einen den Rundflug machten, konnten sich die anderen bei den hochsommerlichen Temperaturen auf der Terrasse der Vereinsgaststätte mit frischen Getränken und Eis abkühlen oder sich die Zeit in der bereitgestellten Hüpfburg des Kreisjugendrings vertreiben. Da solche Aktionen auch hungrig machen, wurden die Kinder im Anschluss noch mit einer kleinen Brotzeit von Edgar Roos und Eberhard Schäfer bewirtet, bevor sie mit dem Bus wieder die Heimreise antraten.

Der Flugsportclub lädt alle Interessierten, die neugierig geworden sind, ein, den Flugplatz zu besuchen und im Vereinsheim einen Imbiss zu nehmen. Das Vereinsheim ist in der Regel am Wochenende geöffnet. Bei wechselhafter Witterung kann man sich auch telefonisch unter Tel. 0 93 91/ 26 76 über die Öffnungszeit erkundigen. Im Clubheim stehen Vereinsmitglieder für allgemeine Informationen über das Fliegen und zur Flugausbildung zur Verfügung.